Kommentar und Erläuterung

b f e
Oldenburg

Hinweis: Der Text ist nicht als Ersatz für das Originaldokument anzusehen

DIN VDE 0100-754 (VDE 0100-754):2006-02

Errichten von Niederspannungsanlagen

Teil 7: Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art

Hauptabschnitt 754: Elektrische Anlagen von Caravans und Motorcaravans

Die neu herausgegebene Norm – in Verbindung mit DIN VDE 0100-708 (VDE 0100-708) als Ersatz für DIN VDE 0100-708 (VDE 0100-708):1993-10 – legt die besonderen Anforderungen für die elektrischen Anlagen innerhalb von Caravans und Motorcaravans mit Bemessungsspannungen von bis zu 440 V fest. Für elektrische Anlagen, die mit 12 V Gleichspannung betrieben werden, sind die Normen der Reihe DIN EN 1648 anzuwenden.

Die vorliegende Norm gilt nicht für die elektrischen Anlagen von Freizeit- und Mobilheimen, fest abgestellten Ferien- und Freizeitfahrzeugen, transportablen Behelfsunterkünften und ähnlichen Einrichtungen.

Schutz gegen elektrischen Schlag
Die Kabel- und Leitungsanlage muss einen Schutzleiter enthalten. Alle berührbaren leitfähigen Teile des Caravans müssen über einen Potentialausgleichsleiter mit mindestens 4 mm² Cu mit dem Schutzleiter verbunden werden. Ausnahmen, die unter bestimmten Bedingungen für Caravans aus Isolierstoff bestehen, können der Norm entnommen werden.

Kabel und Leitungen
Als Leitungen sind in Isolierrohren verlegte Aderleitungen mit fein- oder mehrdrähtigen Leitern und Gummischlauchleitungen der Bauart H05RN-F oder gleichwertige Bauarten zulässig.

Alle Kabel- und Leitungssysteme sind durch eine sorgfältige Befestigung und geeignete Leitungsführung gegen mechanische Beschädigungen durch die während der Fahrt auftretenden Schwingungen zu schützen. In Fächern, die zur Aufnahme von Gasflaschen bestimmt sind, dürfen keine Leitungen verlegt werden. Leitungen von Kleinspannungsstromkreisen sind getrennt von Leitungen anderer Stromkreise zu führen.

Verbindungen dürfen nur innerhalb von Verbindungsdosen vorgenommen werden, die aus nicht brennbaren Werkstoffen bestehen.

Schaltgeräte
Die Gerätesteckvorrichtung (Industrie-Steckvorrichtung) zum Anschluss des Caravans muss so hoch wie möglich (maximal jedoch in 1,8 m Höhe) an einer leicht zugänglichen Stelle angebracht sein.

Zum Abschalten der gesamten elektrischen Anlage innerhalb des Caravans muss an einer gut zugänglichen Stelle ein **Hauptschalter** vorgesehen werden, der alle aktiven Leiter einschließlich des N-Leiters schaltet. In dessen Nähe ist ein Hinweisschild mit den in der Norm geforderten technischen Angaben, wie Spannung, Strom usw., anzubringen.

Kommentar und Erläuterung

b f e
Oldenburg

Hinweis: Der Text ist nicht als Ersatz für das Originaldokument anzusehen

Jeder Endstromkreis innerhalb des Caravans muss durch eine eigene Überstrom-Schutzeinrichtung gegen Überlast und Kurzschluss geschützt sein.

Weitere Ausführungen der Norm betreffen den Betrieb von Leuchten mit zwei unterschiedlichen Spannungen sowie die Anwendung der DIN VDE 0100-701 (VDE 0100-701) auf elektrischen Anlagen in Räumen mit Badewanne oder Dusche.